

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Heimatkalender für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1952

[Franz Kramer]: Zum Geleit

urn:nbn:de:gbv:45:1-5276

ZUM GELEIT

Der Heimatkalender für das Oldenburger Münsterland bringt auch in diesem Jahre wieder Kunde von dem unerschöpflichen, stillen Reichtum unserer Heimat. Sein Inhalt ist vielgestaltig wie die schicksalsvolle Geschichte des Münsterlandes, wie unsere Landschaft im steten Wechsel von Dorf und Stadt, Wald, Feld und Wiesen und Heide und Moor. Die Einzelbilder, die aus Vergangenheit und Gegenwart, aus Volksbrauch und Werkschaffen gezeichnet sind, fügen sich unter dem Heimatgedanken zu einer großen Einheit zusammen. Der Sinn der Heimatbundarbeit ist, das gesunde Alte zu wahren und Neues aus dem richtigen Geiste zu schaffen. Das ist auch die große Doppelaufgabe, die sich der Heimatkalender gestellt hat: die Quellen des Volkstums sollen klar und ungetrübt weiterfließen und neue Kraftströme in Gegenwart und Zukunft schicken. Das äußere Bild der Heimat wird sich ändern von Jahrzehnt zu Jahrzehnt, von Jahrhundert zu Jahrhundert. Was bleiben muß, ist der Mensch, der mit dem Boden und der Arbeit zäh verbunden ist, der in nachbarschaftlicher Treue zu seinem Mitmenschen steht und der sich in Ehrfurcht vor unserem Herrgott neigt. Aus diesem Geiste schöpft der Kalender in jedem Jahre erneut Kraft und Fülle; er ist deshalb auch keine Sammlung vergilbter Schriften, sondern ein Werk, das ein lebendiges Bindeglied zwischen allen Schichten unserer Bevölkerung schafft. Darum gehört der Heimatkalender als Familienbuch in jedes Haus, als Fundgrube für das bodenständige Werken und Schaffen in die Arbeits- und Werkstätten, als Bildungsbuch in die Heimabende unserer Jugend in Stadt und Land und als Quellenlesebuch in die Schulstuben. Wir Oldenburger Münsterländer wollen unserem Heimatkalender gute Freundschaft halten, ihm wie unserm Nachbarn die Tür öffnen und ihm zurufen: „Kumm in un gao sitten!“

F r a n z K r a m e r, Reg.- und Schulrat

2. Vorsitzender des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland





VORWORT DES HERAUSGEBERS

Auch in diesem Jahr hat es schwer gehalten, den Heimatkalender für das Oldenburger Münsterland rechtzeitig herauszubringen. Gewiß hängt dies zu einem Teil damit zusammen, daß die Zahl der Besucher des Museumsdorfes seit der Eröffnung des Dorfkruges trotz des schlechten Wetters derart anstieg, daß in diesem Jahr tatsächlich voraussichtlich erstmals mit 100 000 Besuchern gerechnet werden kann. Die seitens des Museumsdorfes zu leistende Arbeit wurde infolgedessen immer umfangreicher. Die Arbeitskräfte des Museumsdorfes waren einfach nicht mehr imstande, die große Arbeit zu bewältigen. Das aber hemmte auch die Arbeit am Kalender. Zum andern aber hängt es auch, sogar in noch höherem Maße, damit zusammen, daß viele Autoren, auf deren Mitarbeit nicht verzichtet werden konnte und sollte, zum Teil allzu lange mit ihren Beiträgen auf sich warten ließen. Es soll das kein Vorwurf sein. Sie werden sicher ebenfalls ihre Gründe dafür gehabt haben. Ich möchte deshalb auch allen Mitarbeitern trotzdem meinen herzlichen Dank aussprechen. Denn ihnen ist es zu danken, daß der Heimatkalender 1957 wieder, wie seine Vorgänger, eine so reiche Fülle an wertvollen Aufsätzen bringt, die auch in diesem Fall ebenso sehr der Belehrung wie der Unterhaltung dienen. Vor allem aber sei dem Verlag auch wieder herzlich gedankt dafür, daß er sich in gewohnter Weise alle Mühe gab und keine Kosten scheute, den diesjährigen Heimatkalender, was Papier, Druck und Ausstattung betrifft, in einer Weise herauszubringen, die der Heimat zur Ehre gereicht.

Möge nun auch dieser Heimatkalender, der inzwischen gerade auch von fachkundiger Seite als vorbildlich anerkannt wurde, bei allen Heimatfreunden drinnen und draußen freundliche Aufnahme finden und zu diesen alten Freunden viele neue hinzuwerben.

Im Auftrage des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland

Heinrich Ottenjann

